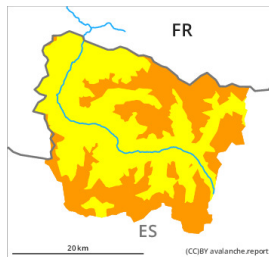




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 21. März 2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee meiden. Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Feuchte Rutsche und Lawinen sind wahrscheinlich.

Mit starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden seit Sonntag in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß. Am Donnerstag wachsen die Tribschneeansammlungen nochmals an. V.a. an der Südostgrenze Arans sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Im mittleren Teil der Altschneedecke sind vor allem an eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Diese können v.a. im selten befahrenen Tourengelände ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. In den Hauptniederschlagsgebieten ist die Auslösebereitschaft höher.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Lawinenabgänge und Beobachtungen im Gelände bestätigen die heikle Lawinensituation.

Schneedecke

Heute fiel vor allem an der Südostgrenze Arans etwas Schnee. Der Wind blies v.a. an der Südostgrenze Arans in Kammlagen mäßig bis stark. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Am Donnerstag ist es warm. Der Südostwind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an.

Tendenz

Bis Freitag bläst der Wind in Gipfellagen orkanartig. Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der Intensivierung der Niederschläge.